

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5827-0016 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Bachgraben "am See"



Datum der Erhebung: 11.08.1986

Letzte Aktualisierung: -

Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt

Gemeinde(n): Poppenhausen

Naturraum/ Naturräume: Wern-Lauer-Platte

Größe Biotop: 0,8115 ha

 ausgewähltes Biotop
5827-0016



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 5827-0016

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
15%	SN	Initialvegetation, naß	✓			
5%	VG	Großseggenried	✓			
15%	VR	Verlandungsröhricht	✓			
65%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(✓)	✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biotoptyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5827-0016

Bachgraben "am See"

Nordöstlich von Maibach läuft inmitten eines größeren Waldgebiets ein Bachgraben in dessen Verlauf mehrere Verbreiterungen mit Quellsumpfcharakter liegen. Der Bach endet in einem ehemaligen See, der durch einen Erddamm aufgestaut wurde und inzwischen verlandet ist. Im Lauf der Zeit wurde der Damm undicht und der Wasserspiegel sank ab, aber auch heute noch ist der Bereich fast das ganze Jahr überschwemmt. Die Reste des alten Gehölzsaums aus Erlen sind noch als Baumleichen vorhanden, dazwischen haben sich Grauweiden ausgebreitet. Den größten Teil der Seefläche bedecken heute ein Sparganium erectum- und ein Equisetum fluvatile- Röhricht, sowie eine Carex acutiformis- Gesellschaft. Eingestreut Carex paniculata Großseggenbulte und Zonen mit nasser Pioniervegetation (Schlammbodenbesiedler) entlang der Ränder.

Nach Osten zu schließt sich der mit Erlen und Eschen bewachsene, im kartierten Bereich, breite Bachgraben an. Von den Rändern her dringen aus angrenzenden Aufforstungen teils Fichten ein. Der gesamte Grabengrund ist mit begleitenden nitrophytischen Uferstaudensäumen bewachsen, meist als großseggenreiche Eupatorium- Ausprägung (Convolvulo-Eupatorietum).

Zur Erhaltung der Artenvielfalt und zur Absicherung des Standorts sollten entlang des Bachgrabens beidseitige Pufferzonen ausgewiesen werden. In deren Bereich angrenzende Aufforstungen aus Nadelgehölzen entfernt und Laubholzbestände zumindest aufgelichtet werden müssen. Unterhalb des erfassten Biotops wurde der Bachlauf durch Aufforstungen und Fischteiche bereits völlig zerstört.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:

Idealer Lebensraum für mindestens zwei verschiedene Amphibienarten. Eiablage- und Nahrungsplatz für verschiedene Groß- und Kleinlibellen. Rast- und Aufenthaltshabitat für Vögel, mit Ansitzwarten für Greifvögel.

Erhobene Arten im Biotop 5827-0016

Artname	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Alisma plantago-aquatica</i> agg.	V		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel	
<i>Alnus glutinosa</i>			Schwarz-Erle	
<i>Carex acutiformis</i>			Sumpf-Segge	
<i>Carex paniculata</i>	V		Rispen-Segge	
<i>Cirsium oleraceum</i>			Kohl-Kratzdistel	
<i>Cirsium palustre</i>			Sumpf-Kratzdistel	
<i>Epilobium parviflorum</i>			Kleinblütiges Weidenröschen	
<i>Equisetum fluviatile</i>			Teich-Schachtelhalm	
<i>Equisetum palustre</i>			Sumpf-Schachtelhalm	
<i>Eupatorium cannabinum</i>			Hanf-Wasserdost	
<i>Filipendula ulmaria</i>			Echtes Mädesüß	
<i>Fraxinus excelsior</i>			Gewöhnliche Esche	
<i>Galium palustre</i> agg.				
<i>Geranium palustre</i>			Sumpf-Storachschnabel	
<i>Lycopus europaeus</i>			Ufer-Wolfstrapp	
<i>Lythrum salicaria</i>			Blut-Weiderich	
<i>Ranunculus circinatus</i>	3		Spreizender Wasser-Hahnenfuß	
<i>Ranunculus repens</i>			Kriechender Hahnenfuß	
<i>Salix cinerea</i> s. l.			Grau-Weide	
<i>Scirpus sylvaticus</i>			Wald-Simse	
<i>Scrophularia nodosa</i>			Knotige Braunwurz	
<i>Scrophularia umbrosa</i>			Flügel-Braunwurz	
<i>Scutellaria galericulata</i>			Sumpf-Helmkraut	
<i>Sparganium emersum</i>	V		Einfacher Igelkolben	
<i>Sparganium erectum</i> s. l.			Aufrechter Igelkolben	
<i>Stachys sylvatica</i>			Wald-Ziest	
<i>Typha angustifolia</i>	3		Schmalblättriger Rohrkolben	
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-5525

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

E-Mail: biotopkartierung@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

© [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)